

Könntest Du Dich bitte kurz vorstellen und uns etwas über Deine Rolle beim TuS Bothfeld 04 erzählen? Wie bist Du zum Verein gekommen und seit wann bist Du dabei?

Nach 47 Jahren beim Deutschen Wetterdienst, größtenteils im 24 Std. Schichtdienst, bin ich im Mai 2009 in Pension gegangen. Es waren nur ein paar Tage später, als mich mein Sohn Thomas fragte, ob ich nicht die Pflege des Sportplatzes vom TuS Bothfeld übernehmen könnte. Ja, und seitdem bin ich Platzwart. Jetzt sind es schon wieder 16 Jahre und es macht mir immer noch sehr viel Spaß.

Was gehört zu Deinen täglichen Aufgaben als Platzwart? Wie pflegst Du die Sportanlagen auf der Bezirkssportanlage? Welche Herausforderungen bringt Deine Rolle mit sich?

Meistens bin ich vormittags auf dem Platz, um den Sportbetrieb möglichst nicht zu stören. Der Rasenplatz wird vier mal im Jahr gedüngt und vor jeder Düngung muss der Platz vertikutiert, gestriegelt und aerifiziert werden. Diese Arbeiten werden auch je nach Bedarf noch öfter im Jahr durchgeführt. Im Normalfall wird der Platz einmal die Woche gemäht. Nach dem Düngen sind in den folgenden drei bis vier Wochen zweimal wöchentlich Rasenmähen angesagt. Große Erleichterung hat die Bewässerungsanlage gebracht. Ich brauche nicht mehr abends nach dem Sportbetrieb jeweils 12 Rasensprenger nebst Schläuchen auf den Platz stellen und morgens wieder runternehmen. Jetzt reicht eine Programmierung und der Platz wird bewässert.

Zu meinen weiteren Aufgaben gehören die Pflege der Aschenbahn, der Kugelstoß- und Bogensportanlage, der Weitsprung- und Beachvolleyballanlage, sowie der Petanque-Anlage. Hier sind vor allem das immer wachsende Unkraut und im Herbst Laub und Eicheln zu entfernen. Die Aschenbahn wird je nach Bedarf ein bis zweimal die Woche mit einem Schleppnetz abgezogen, um eine ebene Fläche zur Sicherheit der Athlet*innen zu gewährleisten. Hier wünsche ich mir und natürlich auch für den TuS Bothfeld, dass es nun hoffentlich bald mit den Bauarbeiten der Kunststofflaufbahn losgeht.

Dass die ganze Sportanlage sauber und gepflegt aussieht höre ich immer wieder. Alle zwei Jahre wird eine Sportplatzpflegebesichtigung durch den Fachbereich Sport, Bäder & und Eventmanagement der Stadt Hannover durchgeführt. Und wenn dann in den letzten Jahren von 29 Sportanlagen nur unsere Anlage mit der Note 1 beurteilt wurde, macht mich das schon stolz.

Einmal im Jahr mieten die FeSch, die Grimsehlwegschule, die IGS Bothfeld und das Freie Gymnasium die Sportanlage. Es gibt leider keine Bundesjugendspiele mehr, trotzdem merkt und sieht man, dass die Schülerinnen und Schüler mit Eifer und Ansporn bei den angebotenen sportlichen Möglichkeiten und Spielen

dabei sind. Herausragend, von unseren eigenen Abteilungen organisiert, sind der Crosslauf, der Werfertag, der Waldlauf, das Faustballturnier und das große Handballturnier.

Wie verbringst Du Deine freie Zeit am liebsten? Gibt es Aktivitäten oder Orte, die Dir helfen, den Kopf freizubekommen und neue Energie zu tanken?

Es gibt da aber auch noch was anderes als den TuS Bothfeld. Irgendwann im Jahre 2013 hat mich Thomas wieder gefragt, ob ich nicht auch die Aufgaben eines Hallenwartes in der Bothfelder Sporthalle übernehmen könnte. Und man wird es nicht glauben. Nun mache ich das auch schon wieder 13 Jahre. Ich habe aber auch noch Freizeit. Und die verbringe ich meistens zu Hause im Garten und mit meiner wunderbaren großen Mehrgenerationen-Familie. (Es gibt immer was zu tun)

Zum Schluss wünsche ich mir, dass ich beide Jobs noch einige Zeit so wie bisher ausüben kann, dass der TuS weiterhin so erfolgreich ist und für uns alle wünsche ich Frieden auf dieser Welt.

Beste Grüße vom Platzwart Udo Riebe